## Praxisbeispiel zur PE<sup>2</sup>©

Paul Thieme

### DIE NEUE METHODE PE<sup>2</sup> PRAXISBEISPIELE

#### 4. Juli 2013



# **Dipl.-Ing. Paul Thieme Stuttgarter Produktionsakademie**

Telefon: +49(0)711/9 70-1116 Fax: +49(0)711/9 70-1002

Email: paul.thieme@ipa.fraunhofer.de Internet: http://pe2.ipa.fraunhofer.de

© Fraunhofer IPA

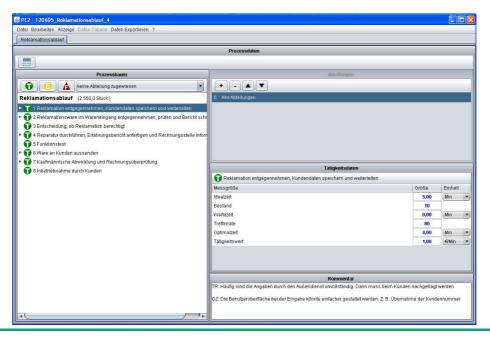


### **Schulungsbeispiel Reklamationsprozess**

**Prozessablauf** 

- Reklamation entgegennehmen, Kundendaten speichern und weiterleiten
- Reklamationsware im Wareneingang entgegennehmen, prüfen und Bericht schreiben
- Entscheidung, ob Reklamation berechtigt
- Reparatur durchführen, Erfahrungsbericht anfertigen und Rechnungsstelle informieren
- Funktionstest
- Ware an Kunden aussenden
- Kaufmännische Abwicklung und Rechnungsüberprüfung
- Inbetriebnahme durch Kunden

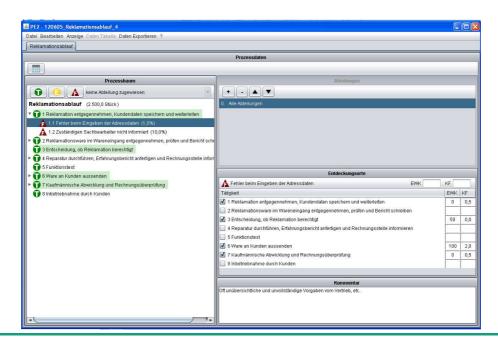
# Reklamation entgegennehmen, Kundendaten speichern und weiterleiten



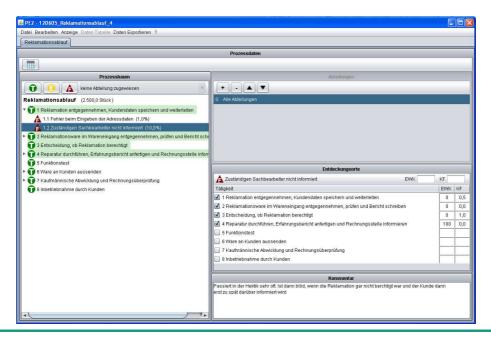
© Fraunhofer IPA



#### Reklamationsablauf Reklamation entgegennehmen, Kundendaten speichern und weiterleiten



# Reklamation entgegennehmen, Kundendaten speichern und weiterleiten

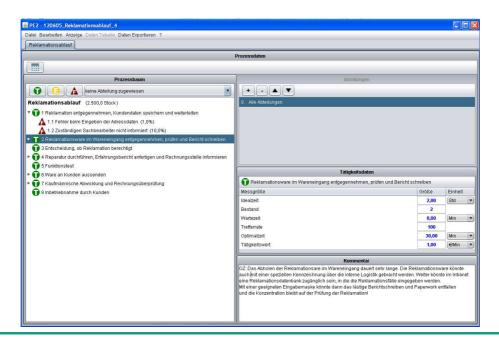


© Fraunhofer IPA

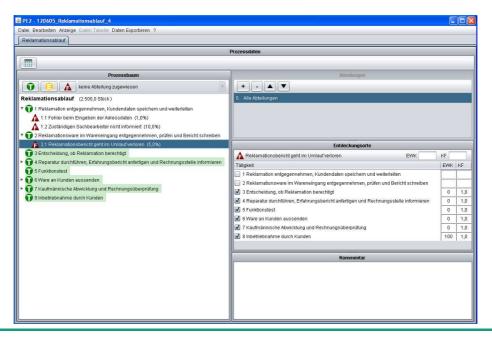


#### Reklamationsablauf

# Reklamationsware im Wareneingang entgegennehmen, prüfen und Bericht schreiben



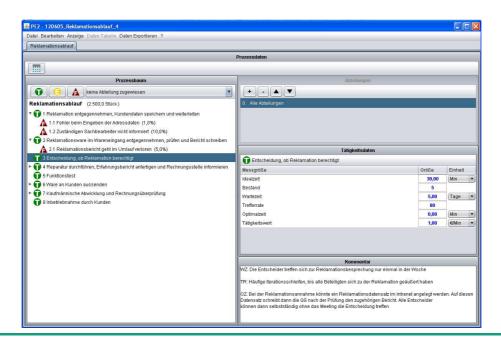
# Reklamationsware im Wareneingang entgegennehmen, prüfen und Bericht schreiben



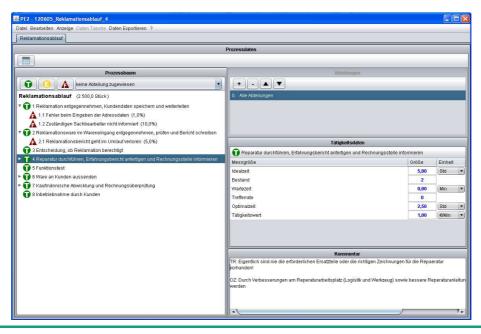
© Fraunhofer IPA



#### Reklamationsablauf Entscheidung, ob Reklamation berechtigt



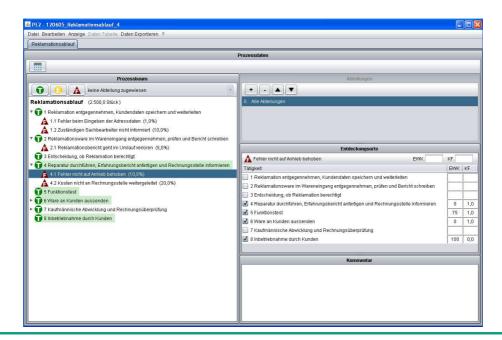
# Reparatur durchführen, Erfahrungsbericht anfertigen und Rechnungsstelle informieren



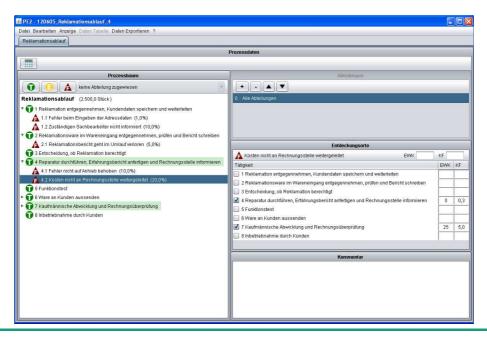
© Fraunhofer IPA



#### Reklamationsablauf Reparatur durchführen, Erfahrungsbericht anfertigen und Rechnungsstelle informieren



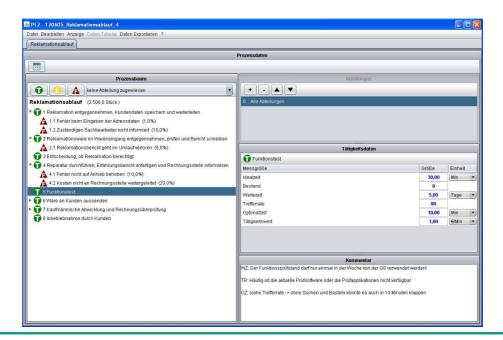
# Reparatur durchführen, Erfahrungsbericht anfertigen und Rechnungsstelle informieren



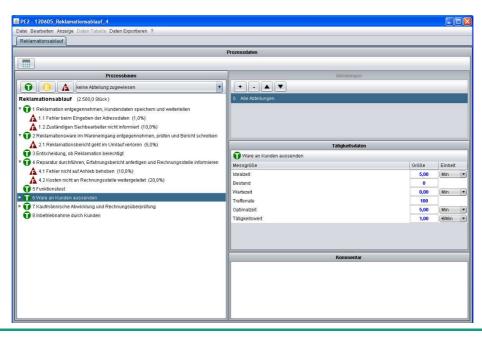
© Fraunhofer IPA



# Reklamationsablauf Funktionstest



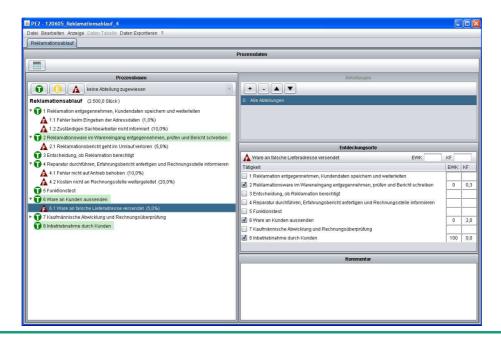
# Reklamationsablauf Ware an Kunden aussenden



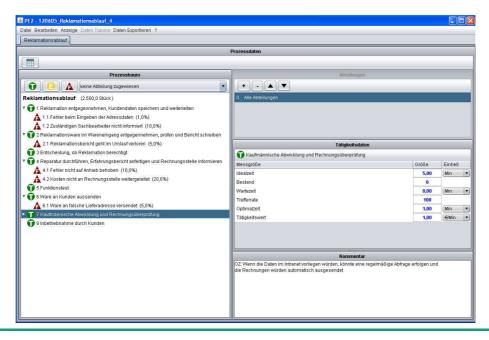
© Fraunhofer IPA



# Reklamationsablauf Ware an Kunden aussenden



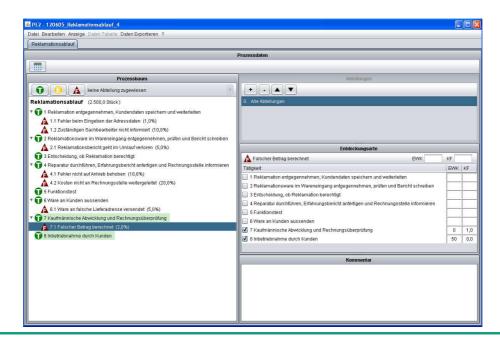
#### Kaufmännische Abwicklung und Rechnungsüberprüfung



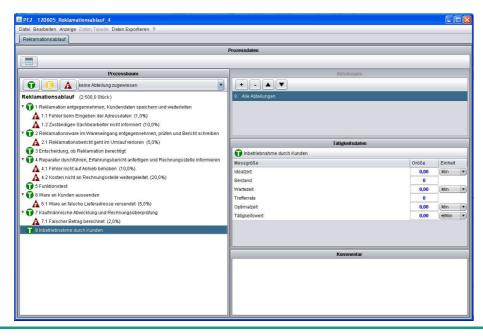
© Fraunhofer IPA



# Reklamationsablauf Kaufmännische Abwicklung und Rechnungsüberprüfung



# Reklamationsablauf Inbetriebnahme durch Kunden



© Fraunhofer IPA



### Allgemeiner Spickzettel

#### Befragungsroutine

### **Allgemeiner Spickzettel**

- Welche T\u00e4tigkeiten f\u00fchren Sie durch?
- Wie lange brauchen Sie für die Tätigkeit ohne Störungen, Rückfragen oder Eigenfehler (IST-IDEAL - Zeit ohne Störungen oder Fehler)
- Welche Fehler aus vorgelagerten Prozessschritten entdecken Sie?
- Haben Sie offene Bestände? (liegen unbearbeitete Arbeitspakete vor dem Prozessschritt)
- Gibt es geplante Wartezeiten, z. B. auf eine Kundenantwort, in Ihrer Tätigkeit?
- Wie hoch ist die Trefferrate in dieser Tätigkeit (wie viel von zehn Arbeitspaketen können Sie ohne Störung, Fehler abarbeiten?
- Was schätzen Sie, wie lange würde die Tätigkeit unter optimalen Prozessbedingungen dauern, wenn wir beispielsweise Verbesserungen im Prozess oder Ihrer Ausrüstung einführen würden, oder eine bessere Vorbereitung erreichen könnten? Was müsste dazu getan werden?
- Tätigkeitswert und Stückzahl
- welcher potenzielle Fehler können bei dieser Tätigkeit geschehen?
  - wie häufig kann dieser Fehler eintreten, passieren?
  - wo würde dieser Fehler im weiteren Prozessverlauf entdeckt werden?
  - wie zuverlässig würde dieser Fehler entdeckt werden?
- Welche Prozessschritte sind mit welchem Aufwand in die Korrektur involviert?

© Fraunhofer IPA



IP/

Auswertung und Präsentation

### **Auswertung und Präsentation**

### Analyseunterstützung durch PE<sup>2</sup> Software

#### Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Direkt in der Software die Tabelle
- Über ein Export in Excel die
  - PE<sup>2</sup> Matrix
  - Zeiten und Kosten nach Tätigkeiten und Fehlern
  - Kosten nach Tätigkeiten

Fraunhofer

© Fraunhofer IPA

2. Beispiel Ist nicht mehr Inhalt des Seminars Nur zur Information

### Kaffeebestellprozess

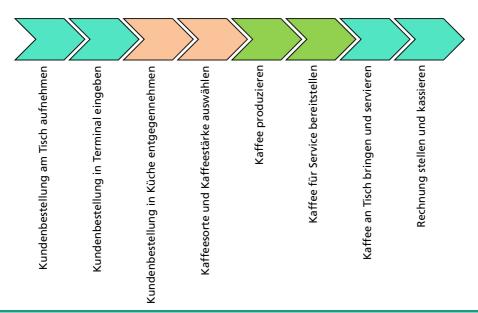
- In folgendem Rollenspiel sind Sie Prozessverantwortlicher in einem Kaffeehaus. Im Rahmen eines allgemeinen unternehmensweitem Verbesserungsprogramm sollen ausgewählte Geschäftsprozesse analysiert und verbessert werden. Dazu zählt auch der Kundenprozess "Kaffeeverkauf an Kunden in der Lounge" in Ihrem Kaffeehaus.
- Mit Hilfe der neuen PE<sup>2</sup>-Methode sollen Sie die Prozessleistung messen und bewerten. Dazu haben Sie im ersten Schritt den Prozessablauf mit den dazugehörigen Tätigkeiten visualisiert.

**Fraunhofer** 

© Fraunhofer IPA

### Kaffeebestellprozess

"Kaffeeverkauf an Kunden in der Lounge" hat folgende Tätigkeiten



#### Kaffeebestellprozess

- Der Prozess geht durch drei unterschiedliche "Abteilungen"
  - Service
  - Bestellungskoordination in der Küche
  - Kaffeeproduktion
  - (Service)
- In dem Rollenspiel hat jede Abteilung 3 Mitarbeiter, die im Rahmen der Prozessanalyse gemeinsam befragt werden. Das Moderatorenteam besteht aus drei Moderatoren, die gemeinsam die Mitarbeiter befragen.
- Es werden täglich ca. 250 Kaffeebestellungen aufgenommen. Das Kaffeehaus hat an 360 Tagen im Jahr geöffnet. Der Tätigkeitswert aller Mitarbeiter liegt bei ca. 1 €/Minute.
- Alle Zeitwerte, Fehlermöglichkeiten sowie Wahrscheinlichkeiten können aus dem privaten Erfahrungsschatz der Spielteilnehmer entnommen werden.

© Fraunhofer IPA



### Kaffeebestellprozess

#### Mögliche Fehler sind:

- Service:
  - Bestellung geht verloren
  - Kundenwunsch falsch verstanden
  - Kundenbestellung falsch eingegeben
- Bestellungskoordination in der Küche
  - Kaffeesorte oder -stärke falsch ausgewählt
- Kaffeeproduktion
  - Falscher Kaffee produziert
  - Kaffee verschüttet
  - Falsche Bestellreihenfolge für Service bereitgestellt
- Service
  - Kaffee nicht abgeholt
  - Falsch kassiert

### Kaffeebestellprozess

Das Analyseergebnis nach der PE² Auswertung soll dann gemeinsam mit dem Mitarbeitern diskutiert werden

Fraunhofer

© Fraunhofer IPA

### Anhang

### **Anhang**

#### Abkürzungsverzeichnis

FH	Fehlerhäufigkeit [%], gibt an, wie häufig ein Fehler auftritt
EWK	Entdeckungswahrscheinlichkeit [%], gibt an, mit welcher Zuverlässigkeit ein Fehler entdeckt wird
KF	Korrekturfaktor [>0], gibt den Zeitanteil für die Fehlerkorrektur in der Tätigkeit an
kfb	Kein Fehler bekannt, bedeutet, dass im Rahmen der Tätigkeit keine Fehler passieren können
TR	Trefferrate [%], zeigt, wie viele (von 10 oder 100) Arbeitspaketen ohne Unterbrechung abgearbeitet werden können
WZ	Wartezeit [min], Maß für Verweilzeiten wie das Warten auf Unterschriften, durchschnittliche Sitzzeit eines Gastes im Restaurant, Warten auf Eintreffen von Anfrageergebnissen, etc.
BS	Bestand [Stk.], Anzahl der in Warteposition befindlichen "Arbeitspakete" vor der Tätigkeit. Beispielsweise unerledigte Anfragen, wartende Anrufer in Telefonwarteschleife, Besucherschlange vor Kinokasse



# DEN EURO IM WERTSTROM SICHTBAR MACHEN

FPM UND PE<sup>2</sup> ALS SINNVOLLE ERGÄNZUNG

